

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 11

Artikel: Die vernünftige Wahl für die Schweiz
Autor: Garcia, Alain
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die vernünftige Wahl für die Schweiz

Seit mehr als 20 Jahren fliegt die Schweizer Luftwaffe mit der F/A-18 Hornet. Tagtäglich hat die Fähigkeit des Flugzeugs, die unterschiedlichen Missionsanforderungen zu erfüllen, die es seinen Betreibern ermöglicht, das Land erfolgreich zu schützen und zu verteidigen.

Alain Garcia, Director, Fighter Programs, Finnland und Schweiz Boeing

Nun bietet sich die Gelegenheit, eine bereits vertraute Plattform zu nutzen. Eine Plattform, die einen reibungslosen Übergang ermöglicht und auf einer bewährten Modellreihe von Kampfflugzeugen aufbaut, die ständig weiterentwickelt wurde, um gegenwärtige und zukünftige Anforderungen zu erfüllen.

Von der Hornet zur Super-Hornet

Die Wahl der Superhornet F/A-18 Block III bietet eine überzeugende Option für die Schweiz. Das Modell ist nicht nur erschwinglich – viel mehr sind die Kosten bereits bekannt und es gibt Möglichkeiten, die Gesamtlebenszykluskosten für die Schweiz weiter zu senken.

Die derzeitigen Flugstundenkosten für die Super Hornet Block III sind nach Angaben der US-Regierung die niedrigsten unter den in Produktion befindlichen US-Kampfflugzeugen. Diese niedrigen Kosten sind entscheidend, da Betriebskosten über den Lebenszyklus hinweg etwa drei- bis viermal so hoch sind wie Anschaffungskosten.

Als Hornet-Betreiber kann die Schweiz bis zu 60% der bestehenden Infrastruktur sowie ihr derzeitiges Waffen-Inventar weiter nutzen. Für die Ausbildung der Flugzeugbesatzung der Super Hornet wird der Umschulungsaufwand auf etwa einen Monat und die Wartungsausbildung auf bis zu 120 Stunden geschätzt.

Den Anforderungen gewachsen

Die F/A-18 Super Hornet Block III bietet der Luftwaffe Fähigkeiten der nächsten

Generation. Sie sichert darüber hinaus die langfristige Autonomie der Plattform – unter anderem da die Schweiz stets entscheiden kann, ob und welche Daten mit den USA oder Boeing geteilt werden.

Die fortschrittliche Block III-Konfiguration verfügt über Upgrades, wie verbesserte Netzwerkfähigkeiten und Prozessoren, eine grössere Reichweite, eine reduzierte Radarsignatur, ein fortschrittliches Cockpitsystem, ein verbessertes Kommunikationssystem sowie eine Airframe-Lebensdauer von 10 000 Stunden.

Langjährige Industriepartnerschaften

Diese verbesserten Fähigkeiten ermöglichen den Betrieb des Flugzeugs unter härtesten Bedingungen, etwa auch von verkürzten und vereisten Forward Operating Locations aus. Boeing ist seit mehr als 30 Jahren ein Partner der Schweiz. Das Un-

ternehmen unterhält Beziehungen zu mehr als 340 Unternehmen. Diese gingen aus dem ursprünglichen Kauf der Hornet im Jahre 1993 hervor. Auch seine industriellen Verpflichtungen konnte Boeing erfolgreich erfüllen: Im Jahr 2000 schloss Boeing im Kontext des ursprünglichen Hornet-Kaufs das Offset-Programm in Höhe von 1,3 Milliarden US Dollar ab – und das drei Jahre vor dem Zeitplan.

Allein in den letzten 10 Jahren hat Boeing mit mehr als 80 Unternehmen in der Schweiz zusammengearbeitet, darunter mehr als 40 französischsprachige Firmen. Diese Partnerschaften stützen sich innerhalb Boeings globaler Lieferkette und über die zivilen und Verteidigungssparten des Unternehmens hinweg auf die starke Schweizer Industriebasis, erfahrene Arbeitskräfte, technologische Innovation und auf das Forschungs- und Entwicklungs-Know-how der Schweiz.

Heute bereiten Boeing und sein Hornet Industry Team einen Plan im Rahmen von Air2030 vor, der auf unserer Zusammenarbeit mit der Schweizer Industrie aufbaut. Mit diesem sollen langfristige und nachhaltige geschäftliche Partnerschaften aufgebaut werden, die der Schweizer Industrie zu Gute kommen und generell das Wirtschaftswachstum im Land unterstützen.

Der Industrieplan von Boeing, zusammen mit den fortschrittlichen Fähigkeiten der Super Hornet Block III und der Möglichkeit, die neue Plattform schneller einzuführen, machen Boeing und die Super Hornet zur vernünftigen Wahl für die Schweiz. +



Bild: BOEING

Die Wahl der Superhornet F/A-18 Block III bietet eine überzeugende Option für die Schweiz.